Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1962)
Heft: 2

Rubrik: Kleine Schweizer Nachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kleine Schweizer Nachrichten

Vom goldenen Ueberfluss

Die Fiskaleinnahmen des Bundes erreichten im Jahre 1961 den Totalbetrag von fast 2 Milliarden 978 Millionen Franken und übersteigen damit das Vorjahresergebnis um 172 Millionen Franken, das Resultat von 1959 gar um 675 Millionen Franken!
Die Zölle brachten dem Bund 1280 (1061) Millionen Franken ein, die Warenumsatzsteuer 773 Millionen, die Wehrsteuer 231 Millionen, die Stempelabgaben 219 Millionen, die Verrechnungssteuer 198 Millionen, die Tabaksteuer 122 Millionen, die Biersteuer 22 Millionen, übrige Abgaben wie Preiszuschläge 108 Millionen Franken.
Die Zolleinnahmen setzen sich zusammen aus 813,4 Millionen Einfuhrzöllen, 377,7 Millionen Treibstoffzöllen, 74,2 Millionen Tabakzöllen und 15,2 Millionen Franken Zollzuschlägen.
Die Gesamtbelastung des Biers pro 1961 macht 39,5 Millionen Franken aus, wovon 22,3 auf die Biersteuer, 11,2 auf Zollzuschläge und 6 Millionen auf die WUST entfallen.
Der Ertrag der Tabakbelastung (Steuer und Zölle), welcher der Finanzierung der Alters- und Hinterlassenenversicherung dient, belief sich auf total 196,6 Millionen Franken. 1958 und 1959 erreichte der entsprechende Betrag 147,8 beziehungsweise 153,2 Millionen.

20 Jahre Schweizer Berghilfe

Im Bericht zum 20jährigen Bestehen der Schweizer Berghilfe wird darauf hingewiesen, dass das Berggebiet rund 65 Prozent der Gesamtfläche der Schweiz, aber nur 31 Prozent des Kulturbodens unseres Landes umfasst. Von den 3100 schweizerischen Gemeinden gelten 766 als Berggemeinden, die etwas über 700 000 Einwohner - davon etwa 350 000 in Bergbauernbetrieben - aufweisen.
Die Schweizer Berghilfe, die auf mehr als 38000 Gönner zählen kann, hat in der Zeit von 1942 bis 1962 für Lawinenverbauungen 39 600 Franken ausgerichtet. Gleichzeitig wurden für umfangreiche Wildbachverbauungen 91 200 Franken aufgebracht. 125 Strassen- und Wegbauten sind mit 520 00 Franken unterstützt worden. Da oft in Berggebieten der Bau von Materialseilbahnen rationeller ist als ein Fahrweg oder eine Strasse, wurden an 32 Seilbahnen 98 900 Franken beigesteuert. Dank der Beiträge der Berghilfe von 790 500 Franken konnten 193 Wasserversorgungsprojekte verwirklicht werden. 51 Licht- und Kraftstromzuleitungen zu abgelegenen Siedlungen und Einzelhöfen wurden mit 143 500 Franken unterstützt. Der Beitrag an 120 Alpsanierungen, Stallbauten und Sennhütten macht 317 100 Franken aus. Zur praktischen Ausstattung und Mechanisierung von Bergbauernhöfen wurden 563 600 Franken aufgewendet. Die Durchführung von Kursen zur beruflichen Fortbildung der Bergburschen kostete 349 500 Franken und jene für Bergbäuerinnen 332 600 Franken.

Wortkarge Schweizer?

Ueber 30 von 100 Einwohnern der Schweiz verfügen nunmehr über einen Telephonapparat. Ungefähr alle 8 Minuten wird durchschnittlich in unserem Land ein neuer Telephonabonnent ans Leitungsnetz angeschlossen.